

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 166.

Neuenbürg, Sonntag den 20. Oktober

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Revier Simmersfeld.

Rotbuchen-Verkauf.

Bei dem auf Montag den 28. Oktober nach Ettmannsweiler ausgeschriebenen Stammholz-Verkauf kommen weiter zur Versteigerung:
20 Stück Rotbuchen mit 19,05 Fstn. aus Abt. 55 Sauyang.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Donnerstag den 24. Oktober 1889 vormittags 11 1/2 Uhr im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathaus zu Wildbad:

aus Stadtwald Regenthal, Abt. 6 Schöngarn:

- 18 Rm. Nadelholz-Scheiter,
- 69 " " Prügel I. Kl.,
- 111 " " " II. "
- 57 " " Reispfingel.

Brennholz-Scheidholz

aus sämtlichen Stadtwaldungen:
18 Rm. Nadelholz-Prügel II. Kl.
Den 16. Oktober 1889.
Stadtschultheißenamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Lang- und Kleinnutzholz-Verkauf.

Aus dem Staatswald Happei, Eisenriß, Weinstalge und Eichwäldle kommen am Dienstag den 22. d. Mts. morgens 9 Uhr

auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

- 1345 St. tann. Langholz mit 9 Fm. I. Kl.,
- 102 " II. "
- 242 " III. "
- 381 " IV. "
- 53 " V. "

- 453 tann. u. ficht. Gerüststangen mit 883 dto. Bau- } 245 Fm.
- 93 dto. Werkstangen II.—IV. Kl.,
- 161 dto. Hopfenstangen I.—III. Kl.,
- 409 dto. Reispfingel I.—IV. Kl.,
- 12 Flächenlose tann. und buch. Reis geschägt zu 3000 Wellen.

Den 9. Oktober 1889.

Stadtförsterei.

Liebenzell.

Der auf Dienstag den 22. Okt. d. J. fallende

Vieh-Markt

ist nicht verboten worden und wird daher abgehalten.

Stadtschultheißenamt.
Schneider.

Privatnachrichten.

Herrenalb.

Unterzeichneter verkauft einen siebenjährigen

Braunwallachen,

schweren Schlags und erteilt nähere Auskunft

F. Kleinerh, prakt. Arzt.

Neuenbürg.

Als neu eingeführt erlaube ich mir einer geschätzten Kundschaft vorzüglichem

Schwedischen Gußstahl u. raffinierten Stahl

sowie ausgezeichnete schwedische Fabrikate von

Waldsägen und Sägblätter und Feilen

bei sehr billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Theodor Weiss, Eisenhandlung.

Für Weinbereitungszwecke

und zur Verwendung in Küche und Haus

empfiehlt sich

als vorzüglichstes und billigstes

Berfüßungs- und Conservierungs-Mittel

Saccharin

300 mal so süß wie Zucker!

Zu haben bei F. F. Knoff & Söhne, Viettigheim.

Neuenbürg.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft diene zur Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute ab in meinem käuflich erworbenen früher Schuhmann'schen Hause befindet.

Gleichzeitig mache der geehrten Einwohnerchaft von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem einen

Schuhwaren-Laden

eröffnet habe und empfehle ich mein Lager in allen Sorten Schuhwaren bestens. Besonders mache zur gegenwärtigen Saison auf mein reichhaltiges Sortiment in Winterwaren aufmerksam.

Durch Einkauf nur solider und preiswürdiger Ware werde ich bemüht sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu wahren.

Hochachtungsvoll

Karl Reutter, Schuhmacher.

ng von schlagenden
lt. Heute früh um
enbergwerk Mofsfeld
shire) eine Entzünd-
er statt, während 60
Knaben sich in der
urch die sofort an-
beiten waren bis 8
weiter lebend und 3
ytere entseztlich ver-
die lebhaftesten Be-
brigen Arbeiter.
(B. 3.)

ellen.
ach Seume.) In einer
d geungen. Alles
eine junge Dame mit
reintritt. Ein Herr
gt: „Mein Fräulein,
as schöne Dichterwort
gt, da laß dich ruhig

knuf in Nr. 163:
Zwei Beamte.

stige.
erschlacht bei Leipzig.
ristag des 1. Kaiser

wahl.

Nr.	Beisp.	Angstl.	April.
	Stimmen		Luß
7	1	—	1
0	—	—	—
9	—	—	—
6	—	—	—
2	—	—	—
8	—	—	4
7	—	—	—
4	—	—	—
9	—	—	—
8	—	—	—
4	—	—	—
7	—	—	—
5	—	—	—
3	—	—	—
4	—	—	—
0	—	—	—
3	—	—	—
1	—	—	—
3	—	—	—
4	—	—	—
8	—	—	—
5	—	—	—
1	—	—	—
3	—	—	—
8	—	—	—
1	—	—	—
2	—	—	—
3	—	—	—
2	—	—	—
1	—	—	—
6	—	—	—
3	—	—	—
8	—	—	—



Sensenfabrik Neuenbürg.

Ein tüchtiges Mädchen

für die Küche, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, aber schon gedient hat und gutes Zeugnis besitzt, sucht auf Martini
Frau Clara Loos.

Kassenschränke neuester Konstruktion fertigt in jeder Form und Größe
Ernst Schweizer,
meh. Werkstätte Diebenzell.

Verein für Bienenzucht.

Am Sonntag den 27. Oktober nachmittags 2 1/2 Uhr findet eine

Versammlung

im Gasthaus zur Sonne in Waldrennach statt. Vortrag von Hrn. Schullehrer Lamparter daselbst über „Bienenzucht.“

Neuenbürg.

Von Birkensfeld nach Rothenbach gieng am Mittwoch eine

neue Cylinderuhr

verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Robert Silbereisen, Bäcker gegen gute Belohnung abzugeben.

Neuenbürg.

Petroleum

feinst gereinigtes, rauchfreies, empfiehlt
G. Mahler Wtw.

Pforzheim.

Offene Handlungslehrestelle.

Ein junger Mann, rechtschaffener Eltern mit guter Schulbildung wird gesucht.

Wilh. Storz.

Lederhandlung u. Schäftefabrik.

Neuenbürg.

Eine freundliche Wohnung

mit 2 Zimmern, Wasserleitung u. hat zu vermieten

G. Weis, Uhrmacher.

Calmbach.

Eine junge hochtrachtige

Fahrkuh

und einen noch wenig gebrauchten Kuhwagen verkauft

Philipp Mehler.

Formulare

zu

Kassenberichten

(neue Auflage)

empfehlen den Gemeindepflegern

Jak. Mech.

Schul-Schreibhefte

in Partien für Wiederverkäufer billigt bei

J. Mech.

Söfen.

Anlässlich der Kirchweihe findet am Sonntag den 20. Oktober

Harmonie-Musik

und am Montag

Tanz-Musik

ausgeführt durch die Raftatter Art.-Kapelle in meinem Hause statt, wozu hier und auswärts ergebenst einladet

G. Lörcher z. Ochsen.

Calmbach.

Anlässlich der Kirchweihe findet bei mir nächsten Sonntag

Musikalische Unterhaltung

und am Montag

Tanz-Unterhaltung

statt. Hierzu ladet ergebenst ein

G. Walter z. Hirsch.

Calmbach.

Zur Feier der Kirchweihe findet Sonntag den 20. d. Mts.

Musikalische Unterhaltung

und Montag den 21. d. Mts.

Tanzbelustigung

bei Unterzeichnetem statt, wozu freundlich einladet

Döttling zum Waldhorn.

Calmbach.

Kirchweihe.

Sonntag

REUNION

Montag

Tanz-Unterhaltung

bei gutbesetzter Militär-Musik, wozu höflichst einladet

Hch. Blessing z. Sonne.

Hotel zur Post, Neuenbürg.

Zur Feier der Kirchweihe findet Sonntag und Montag

Tanz-Unterhaltung

(Bruchsaler Dragoner-Musik)

statt, wozu freundlichst einladet

Max Schiele.

NB. Durch ein neues Präparat ist der Tanzsaal auf das Feinste geglättet.

Gasthaus zur Sonne, Neuenbürg.

Kirchweih-Sonntag und Montag

Tanz-Musik

(Kapelle: Ettlinger Unteroffizier-Schule)

wozu ergebenst einladet

E. Lustnauer.

Wir übernehmen jederzeit für die

Spinnerei Schornreute in Ravenburg Flachs, Hanf u. Abwerg

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug u. s. w., roh u. gebleicht in bester Qualität, unter Zusicherung reellster, raschster u. billigster Bedienung. — Sendungen franco gegen franco.

Math. Decker, Calmbach. Ph. Brodbeck, Ortsdiener, Feldrennach.

Der Bette vom Rhein, Kalender für 1890. Preis 30 Pf. Verlag von Chr. Schömpfer in Vahr.

Die Abende werden länger und die Festarbeiten sind zum größten Teile beendet; der Geschäftsmann wie der Landmann sehen sich um, wo sie etwas Unterhaltendes zum Lesen finden. Was um diese Zeit am meisten begehrt wird, ist ein guter Kalender. Als solcher gilt schon längst „Der Bette vom Rhein.“ Er hat auch dieses Jahr wieder ernste und heitere Erzählungen mit schönen Bildern, dazu viel Belehrendes und Gemeinnütziges. Ein schönes Bild stellt den Kaiserpalast in Straßburg dar. Die Begebenheiten des vergangenen Jahres sind kurz und bündig erzählt und mit Bildern geschmückt. Alles aufzuzählen, was der Bette vom Rhein seinen Lesern bietet, würde zu weit führen; unsere Meinung ist, daß dieser Kalender in keinem Hause fehlen sollte.

Kronik.

Deutschland.

Berlin. Der Zar ließ den Berliner Stadtmann 10 000 Mark überweisen und unter die Mannschaften des Alexander-Regiments reiche Geldgeschenke verteilen. — Fürst Bismarck erhielt vor seiner Abreise nach Friedrichsruh einen einstündigen Besuch des russischen Botschafters Schwallow.

Lübeck, 17. Oktober. Das große Boldische Holzschneidewerk brennt mit seinem ganzen Inhalt an edlen Hölzern; bis jetzt beträgt der Schaden ungefähr 500 000 M.

Ein gewiß seltener Fall ereignete sich, laut dem „Westf. Merkur“, kürzlich in Münster. Bei einer armen Witwe erschien ein sechsender Handwerksburche, um zu betteln. Auf die Antwort der Witwe, daß sie selbst für sich und ihre Kinder kein Brot habe, meinte der Handwerksburche, die Frau scheine freilich ärmer als er zu sein, griff in seine Tasche, legte 1 M auf den Tisch und entfernte sich, in den Nachbarhäusern weiter bettelnd.

Neu-Ulm, 17. Okt. Die Gattin des württemb. Regierungsregistrators Heinrich reichte ihrem Ehemanne aus Versehen Chloroform statt Chinin, was den Tod des Mannes zur Folge hatte. Untersuchung ist eingeleitet.

Württemberg.

(Eisenbahnfrage.) Verschiedene Blätter enthielten in den letzten Tagen die Nachricht, es sei ein Vertreter der Westinghouse-Bremse-Gesellschaft telegraphisch nach Stuttgart berufen worden, um die Einrichtung der württembergischen Personenzüge mit der Luftdruckbremse zu ermöglichen. Wir sind in der Lage, mitteilen zu können, daß die Nachricht jener Betrugung unrichtig ist.

Die Ausstattung des gesamten württ. Lokomotiven- u. Wagen-Parkes für Schnell- und Personenzüge mit der Luftdruckbremse, System Westinghouse, ist, wie die ständi-

gen Verhandlungen darthun, schon seit längerer Zeit beschlossen, die Mittel hierfür mit zusammen 724 786 M sind durch die Stände bewilligt, die Apparate sind in Bestellung gegeben und es erfolgt deren Ablieferung innerhalb bestimmter Fristen. Mit der Ablieferung der Apparate hält deren Anbringung an den Fahrzeugen durch die Eisenbahnwerkstätten gleichen Schritt.

Die Anwendung der Luftdruckbremse ist in allen schnellfahrenden Zügen der württ. Staatsbahn bereits durchgeführt. Auch in einigen Personenzügen ist die neue Bremse im Gebrauch. In den übrigen Personenzügen wird das verbesserte Bremsystem nach und nach in Benutzung genommen, wie es der Fortgang der Arbeiten für die neue Einrichtung gestattet. Voraussichtlich wird bis Ende des Jahres 1890 das gesamte württ. Betriebsmaterial für Schnell- und Personenzüge mit dieser Bremse versehen sein. (St. Anz.)

Neuenbürg, 18. Okt. Ergebnis der Reichstagswahl. Stimmen erhielten:

im Bezirk Neuenbürg:	
Hr. Landgerichtsrat v. Gältlingen:	2222
Hr. Rechtsanwalt R. Schickler:	906
im Bezirk Calw:	
	1838
im Bezirk Herrenberg:	
	1760
im Bezirk Nagold:	
	2147
zusammen:	
	7967
	4672

Hr. v. Gältlingen hat hienach ein Mehr in Neuenbürg von 1316, in Calw von 165, in Herrenberg von 602, in Nagold von 1212, zus. von 3295 Stimmen.

Unser neugewählter Reichstags-Abgeordneter sandte heute vormittag folgendes Telegramm:

Hrn. Verwalter Loos!

„Ihnen, dem Wahlomite und dem wackern Neuenbürger Bezirk patriotischen Dank! Gältlingen.“

Neuenbürg, 18. Oktober. Heute abend bald nach 7 Uhr wurde ein Teil der Einwohnerschaft durch den Ruf Feuer aufgeschreckt. In einer Parterrewohnung in der Mühlstraße (hinter dem Bären) machte sich plötzlich starker Qualm bemerklich, der sich im ganzen Haus verbreitete. Wie sich alsbald herausstellte, entstand die Feuersgefahr dadurch, daß einiges Holz, welches zum Trocknen in die Nähe des Zimmerofens gelegt war, während der Abwesenheit der Bewohnerin, einer Witwe, angebrannt ist. Haus- und Nachbarsleute waren gleich zur Stelle und verhüteten weitere Besorgnis.

Engelsbrand. Die seltene Feier der goldenen Hochzeit dürfen die Eheleute

Christian Barth und seine Ehefrau Anna Marie Barth geb. Burghard nächsten Sonntag den 20. Oktober im Kreise ihrer Familie erleben. Dieselben durften sich meistens einer ordentlichen Gesundheit erfreuen, in letzter Zeit aber ist der Jubilar ins Bett gehalten, was allgemein bedauert wird. Wir wünschen von Herzen, daß dem Ehepaar noch ein angenehmer Lebensabend beschieden sei.

Ausland.

Brüssel, 18. Okt. Viller Blätter zufolge steht ein allgemeiner Bergmannstreik in Nordfrankreich bevor.

Rom, 17. Okt. Crispi kam nachmittags von Palermo hier an und reiste abends nach Rom weiter, um bei dem Empfange des deutschen Kaiserpaars zugegen zu sein.

Kronik.

Die Frösche und die Spazzen genießen in China mehr Mitleid und Schutz als bei uns oder in Nordamerika, (wie kürzlich berichtet worden.) Der Gouverneur von King-po erließ folgende Proklamation an die Landwirte in seinem Kreis. Das Schriftstück ist in sechsfilbigen Zeilen abgefaßt, wie die väterlichen Dekrete der chinesischen Administration im Allgemeinen: „Frösche kommen vor auf Eueren Feldern. Obwohl sie kleine Dinge sind, so sind sie ihrer Form nach doch menschliche Wesen. Sie hegen eine lebenslange Liebe für ihren Geburtsboden und in der Nacht singen sie mit klaren Stimmen in melodischem Konzert. Ueberdies beschützen sie Euerer Ernte, indem sie die Heuschrecken vertilgen, und so machen sie sich Euerer Dankbarkeit würdig. Warum geht Ihr also hinaus in die finstere Nacht mit Laternen, um diese unschuldigen und nützlichen Dinge zu fangen? Sie mögen mit Euerem Reis wohl schmecken, aber es ist herzlos, sie zu schinden. Von nun an ist es verboten, solche zu kaufen oder zu verkaufen, und diejenigen, welche unserem Befehl nicht gehorchen, werden strenge bestraft werden. Da sind ferner die Sperlinge, welche in ihrer Jahreszeit so süß auf ihren Bäumen singen. Sie sind nicht wie die Wölfe, Tiger oder Leoparden, welche, sobald sie groß werden, sich die Gewohnheit aneignen, die Menschen zu verletzen. Also warum geht Ihr mit Eueren Netzen auf die Hügel und in die Wälder, um sie zu fangen? Wisset, daß es tierisch ist, die Soringeren zu töten und zu verzehren. Widersteht der Wohlkust Eueres Mundes und Eueres Bauches für schmachhafte Fleischgerichte und handelt im Einklang mit dem Himmel, welcher es liebt, das Leben zu erhalten. Es ist von nun an verboten, diese zwei Gattungen von Geschöpfen zu fangen. Aber gebt Euch nicht der Hoffnung hin, daß, wenn Ihr meiner Warnung zuwider handelt, Euerer Strafe eine geringe sein wird.“

(Das Gewicht von getrocknetem Bauholz.) In nachstehenden Ziffern wird das Gewicht von einem Kubikfuß getrockneten Zimmerholzes in Pfunden angegeben: Apfelbaum 49; Esche 50; Lorbeerbaum 50; Buche 51; Birke 48; Buchsbaum



60; amerikanische Cedar 30; Libanon-Cedar 35; Kirschbaum 42; Kastanie 40; Korkbaum 15; indisches Ebenholz 70; amerikanisches Ebenholz 80; Hollunder 42; Ulme 39; Danziger Fichte 35; Memeler Fichte 38; Haselnuß 40; Eisenholz 48; Lärche 35; Lebensbaum 70; Stammholz 55; Honduras Mahagoni 40; spanisches Mahagoni 55; Ahorn 47; englische Eiche 50; amerikanische 47; baltische 46; rote Fichte 40; gelbe Fichte 33; die gewöhnliche weiße spanische Fichte 32; Sykomore 37; indischer Theakbaum 41; Moulmien 45; Johore 70; afrikanisches dito 60; Rigaer Tafelholz 38; amerikanische Walnuß 35; dito spanische 43; Weidenholz 30 und Eibe 50.

(Was eine Tournäure ist.) Eine Tournäure ist in der Jurisprudenz: Eine Uebertreibung des wirklichen Sachverhalts oder auch eine Vorspiegelung falscher Thatfachen; in der Medizin: ein Symptom gestörter Hirnfunktion; in der Philosophie: das negative Sein am positiven Sein; in der Philologie: eine fremde Nachsilbe am einheimischen Stamme; in der Geschichte: ein Auswuchs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts; in der Physik: eine natürliche Verrückung des Schwerpunktes; in der Bautechnik: eine an unpassender Stelle angebrachte Dekoration; in der Aesthetik: ein Merkmal des verirrten Schönheitsfinnes; im Welthandel: eine Täuschung des Publikums durch Kunstmittel; im Allgemeinen: ein blühender Unsinn.

Einen einfachen Versuch, die Umdrehung der Erde zu beweisen, bringt die „Frankfurter Schulzeitung“ nach der „Päd. Ztschr. Graz.“ Man fülle eine große Schale fast ganz mit Wasser, stelle sie auf einen Zimmerboden, wo sie keiner Erschütterung ausgesetzt ist, pudere auf das Wasser, sobald es ruhig ist, eine dünne Schicht Vorklappjamen und streue über die Mitte der Schicht einen Strich Kohlenpulver. Wenn man durch einen Gegenstand in der Nähe der Schale die anfängliche Lage des Kohlenstrichs bezeichnet, wird man schon nach einigen Stunden bemerken, daß der Strich sich von rechts nach links, der Drehung der Erde entgegengekehrt, bewegt, und zwar je näher dem Pole, um so rascher. Das Glasgefäß dreht sich nämlich, das Wasser aber bleibt stehen.

(Habbellenbrau.) Exkönigin Isabella von Spanien hatte bei ihren wiederholten Besuchen in München bei ihrer Tochter, der Prinzessin Ferdinand, häufig bayerisches Bier getrunken und demselben großen Geschmack abgewonnen. Die Exkönigin aber ist ohnehin in hohem Grade zur Körperfülle geneigt und die Aerzte mußten ihr den Genuß des Bieres strenge unterjagen. Auf ihre Klagen darüber hat es nun ein französischer Chemiker unternommen, ein Bier für Fettsüchtige zu komponieren. Der Mann hat seine Erfindung einem in Paris befindlichen Brauer verkauft. Das neue Bier wird den Namen „Habbellenbrau“ tragen. Die Exkönigin hat in ihrer Dankbarkeit dem Chemiker eine Brillant-Busenadel in Form eines Bierfäßchens zum Geschenk gemacht.

Gemeinnütziges.

[Ein chinesisches Mittel gegen Diphtheritis.] Auf Java wird von chinesischen und manchen europäischen Aerzten „Orang Sakit tehen“ gegen die Kindermörderin Diphtherie benützt und vom Volke als nahezu unfehlbar gehalten. Professor Besers-Battind's berichtet, daß dieses Mittel aus einem Gemische von 78:5 Teilen borfaurem Natron (Borax), 17 Teilen Quecksilber-Sulfid (Zinnober), 1 Teil Kupferacetat (essigsaurem Kupferoxyd, Grünspan) und 35 Teilen Holzsohle besteht. Dieses Präparat dient zum Einblasen in den Schlund. — Interessant ist, daß man in dem chinesischen Geheimmittel die altbekannte, gegen Bräume bekannte Grünspanverbindung, das „Unguentum aegypt.“ mit der als Antiseptikum bekannten Borfsäure-Verbindung wieder findet.

[Verwendung kranker Kartoffeln.] Kranke Kartoffeln werden im Backofen getrodnet; durch die Hitze werden alle Keime der Mikroorganismen getötet. Wenn man dann die Kartoffeln

in Sauerfutter umwandelt, so kann man sie ohne jeden Schaden den Tieren geben. Gibt man aber den Tieren die kranken rohen Kartoffeln, so werden dadurch heftige Erkrankungen der Tiere hervorgerufen. Die Kartoffeln müssen nach der „Ad.-Ztg.“ unbedingt erst in Sauerfutter verwandelt sein.

[Einfache Probe auf Gold.] Man reibt das zu untersuchende Metall gegen ein Stück Feuerstein, bis auf diesem eine deutliche Spur des Metalles zu erkennen ist. Bringt man nun die Flamme eines Schwefelbälchens (es darf jedoch kein schwedisches sein) in Berührung mit dieser Stelle, so bleibt letztere unverändert, wenn der Gegenstand reines Gold enthält, andernfalls verschwindet der Strich vollständig.

Marktpreise. Neuenbürg, 19. Oktober.
Butter M. 1.—, 1.20 bis 1.30 pro 1/2 Kilo.
Eier 2 St. 11—13 „ 1 St. 6 „
Kartoffeln M. 2.30—2.50 pro 50 Kilo.

**Königl. Württ. Enzthal-Eisenbahn.
Winterdienst vom 1. Oktober 1889.
Wildbad - Neuenbürg - Pforzheim.**

Stationen.	136 a.	136 a.	136	138	140	144	146		
	Lok.Z. 3.	Lok.Z. 3.	Pers.Z. 1.2.3.	Beschl Pers.Z.				Gem.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.
Wildbad . . ab	Werk- tags. Vom	Werk- tags.	5.35	8.—	—	12.10	—	5.20	8.50
Calmbach . . "	1. Nov.	ab	5.42	8.06	—	12.22	—	5.27	8.57
Höfen . . . "	bis	ab	5.49	8.12	—	12.34	—	5.34	9.04
Rothenbach . "	28. Feb.	1. Mai	5.57	8.19	—	12.45	—	5.42	9.12
Neuenbürg } an			6.05	8.25	—	12.54	—	5.50	9.20
} ab	7.20	5.12	6.07	8.26	—	1.10	—	5.52	9.22
Wärterhaus 11	7.24	5.16	6.11	—	—	—	—	—	—
Birkenfeld "	7.33	5.26	6.18	8.35	—	1.21	—	6.03	9.33
Brötzingen "	7.39	5.32	6.24	8.41	—	1.28	—	6.09	9.39
Pforzheim . an	7.45	5.38	6.30	8.46	—	1.35	—	6.15	9.45
n. Carlsruhe ab	5.45	7.10	7.20	9.35	12.30	1.52	4.37	6.20/7.40	9.50
in Carlsruhe an	6.54	7.48	8.45	10.40	1.40	2.33	5.42	7.25/9.38	10.53
Pforzheim ab	5.45	6.35	8.52	11.48	2.10	3.31/6.53	7.40	9.54	11.37
Eutingen "	6.42	8.59	—	—	2.17	—	7.—	7.52/10.04	11.33
Niefern "	6.47	9.04	—	—	2.22	—	7.05	8.02/10.12	11.38
Enzberg "	6.53	9.10	—	—	2.28	—	7.11	8.13/10.21	11.44
Mahlacker an	5.58	7.—	9.16	12.03	2.34	3.45/7.17	8.25/10.32	11.50	—
Mahlacker ab	6.05	7.27	9.27	12.15	2.55	3.52/7.43	8.47/10.40	1.44	—
in Stuttgart an	7.—	9.05	11.35	1.20	4.05	5.32/9.32	9.55/12.10	2.48	—

Pforzheim - Neuenbürg - Wildbad.

Stationen.	Leer- Zug für 136 a.	Leer- Zug für 136 a.	135	137	139	143	145		
			Beschl Pers.Z.	Gem.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.			Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.
aus Stuttgart ab	5.54	4.35	7.15	9.35	12.25	2.05	5.40	7.— 8.30	12.45
in Mahlacker an	6.52	6.06	8.51	11.33	1.28	4.—	6.42	8.52/10.20	1.48
Mahlacker ab	5.10/6.53	6.07	9.—	11.55	1.30	4.05/5.50	6.45	9.05	2.—
Enzberg "	5.17	6.22	9.07	12.02	—	4.12/5.57	6.56	9.12	—
Niefern "	5.23	6.31	9.13	12.08	—	4.18/6.03	7.08	9.18	—
Eutingen "	5.29	6.39	9.19	12.14	—	4.24/6.09	7.18	9.24	—
Pforzheim an	5.35/7.09	6.48	9.25	12.20	1.46	4.30/6.15	7.31	9.30	2.38
aus Carlsruhe ab	4.—/5.06	7.35	11 ⁰⁰	12 ⁰⁰	2.30	5.30	7.40	10.15	—
in Pforzheim an	5.25/5.44	8.47	11 ⁰⁰	12 ⁰¹	3.27	6.43	9.24	11.23	—
Pforzheim . ab	6.17	4.40	6.55	9.45	2.10	—	7.40	9.55	—
Brötzingen "	6.23	4.47	7.01	9.54	2.18	—	7.47	10.02	—
Birkenfeld "	6.30	4.53	7.07	10.02	2.24	—	7.53	10.08	—
Wärterhaus 11	—	—	—	—	—	—	8.02	10.16	—
Neuenbürg } an	6.43	5.05	7.17	10.13	2.36	—	8.05	10.19	—
} ab	Werk- tags.	Nur Werk- tags.	7.18	10.28	2.37	—	8.08	10.21	—
Rothenbach "	1. Nov.	ab	7.26	10.43	2.46	—	8.17	10.30	—
Höfen . . . "	bis	ab	7.34	11.—	2.55	—	8.25	10.39	—
Calmbach . . "	28. Feb.	1. Mai	7.41	11.12	3.03	—	8.32	10.47	—
Wildbad . . an			7.47	11.20	3.10	—	8.40	10.55	—